

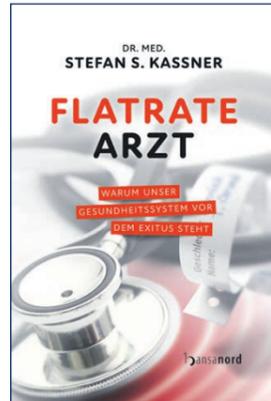
„Eine Art Erziehungsratgeber für Patienten“

Rund zehn Jahre arbeitete Dr. Stefan S. Kassner als niedergelassener HNO-Arzt mit eigener Praxis in Mannheim, dann hatte er genug und wurde Autor. Sein erstes Buch handelt vom Gesundheitssystem.

Rund 230 Quadratmeter Fläche, fünf Mitarbeiterinnen und rund 100 Patientinnen und Patienten am Tag – so sah die Mannheimer Praxis von Kassner aus. In der Pandemie kam der große Einbruch.



Dr. Stefan Kassner



Patienten“, erklärt Dr. Stefan S. Kassner. Um das Buch zu schreiben, benötigte er Distanz. „Ich hatte immer Freude an meinem Beruf, aber ich war am Ende vom Gesundheitssystem sehr frustriert. Die ärztliche Empathie wird ausgenutzt, um dieses System aufrechtzuerhalten. Durch meine Arbeit hatte sich auch mein Menschenbild negativ verändert“, erzählt der HNO-Arzt.

Mit seinem Buch wolle Kassner den Menschen aufzeigen, wie das Ge-

für mehr Eigenverantwortlichkeit zu sensibilisieren.

Reise durchs Gesundheitssystem

„Ich erkläre in meinem Buch ganz profan, was die Aufgabe eines Arztes ist, um den Respekt der Patienten zurückzugewinnen. Manche benehmen sich wie die Axt im Walde. Mir war wichtig aufzuzeigen, was auch Patienten tun können, um dieses System am Laufen zu halten. Es gibt auf allen Seiten Schuldige und alle müssen Zugeständnisse machen, wenn wir die Gesundheitsversorgung aufrechterhalten wollen“, erklärt Kassner. In 80 Kapiteln führt er die Leserinnen und Leser durch das Gesundheitssystem: von den Unterschieden der gesetzlichen und privaten Krankenversicherung über die Budgetierung bis zur Gesundheitskompetenz und dem zunehmend fehlenden Körperbewusstsein. Kassner zeigt, wo und warum das System kränkt.

Fehlende Patientensteuerung

Die mangelnde Patientensteuerung ist dabei für ihn eines der größten Probleme. „Es gibt keinen anderen Beruf, bei dem man als Kunde sofort mit einem Fachmann in Kontakt tritt. Aber in Deutschland kann

man sofort auf fast jeden Facharzt zugreifen“, kritisiert der HNO-Arzt. Aber auch die Budgetierung ist für den Mediziner eine große Hürde, um junge Menschen für die Niederlassung zu gewinnen.

Fehlendes Körperbewusstsein und falsche Eigendiagnosen

Für Kassner gibt es noch einen weiteren, recht neuen Aspekt, der das Gesundheitssystem zunehmend belastet: „Ich habe in den vergangenen Jahren ein fehlendes Körperbewusstsein bei den Patienten wahrgenommen. Sie kommen schon mit falschen Selbstdiagnosen in die Praxis und verlassen sich mehr auf Werte ihrer Apps als auf das eigene Körpergefühl. Das ist mittlerweile ein entscheidender Faktor, warum das System so belastet ist.“ Kassner genießt heute sein neues Leben als Schriftsteller auf Mallorca. Der Medizin bleibt er jedoch verbunden. Er ist auf der balearischen Insel immer mal wieder als HNO-Arzt im Einsatz. *tr*

→ Infos zum Buch:

Flatrate Arzt
Dr. Stefan Kassner
Hansanord Verlag
Erscheinungsdatum:
18. Oktober 2024
ISBN: 978-3-947145-84-3

Sagen Sie uns Ihre Meinung

Mitmachen beim Mitgliederpanel



Wir als Ihre KV Baden-Württemberg möchten Sie, unsere Mitglieder, zukünftig stärker in die Weiterentwicklung unserer „Services“ einbeziehen. Dabei geht es insbesondere um digitale Anwendungen, die wir unseren Mitgliedern anbieten, um Abläufe (etwa Antragstellungen) gegenüber der KVBW leichter, schneller, kostengünstiger und zeitsparender abwickeln zu können.

Nutzen stiften

Ziel ist es, die „Services“ möglichst optimal an die Nutzergewohnheiten und -bedürfnisse anzupassen. Denn nur dann erfüllen sie ihren Zweck: Ihnen, als unserem Mitglied, einen Nutzen zu stiften!

Vor diesem Hintergrund haben wir ein Mitgliederpanel gebildet und haben dazu einen Kreis von Mitgliedern per Zufallsgenerator nach verschiedenen Kriterien (Einzelpraxis, Praxis mit mehreren Ärzten/Ärztinnen, verschiedene Fachgruppen und so weiter) ausgewählt. Wir würden uns über Ihre Unterstützung und Mitwirkung sehr freuen.

Das käme auf Sie zu:

Die KV Baden-Württemberg würde sich ab und zu bei Ihnen melden und Ihnen beispielsweise den Prototyp einer Anwendung zeigen oder Sie nach bestimmten Anwendungsbedürfnissen fragen. Mit Ihren Antworten helfen Sie uns und natürlich Ihren Kolleginnen und Kollegen, sodass wir Ihre konkreten Bedürfnisse aus den Praxen besser verstehen und abbilden können. Melden Sie sich gerne bei uns, wenn Sie dafür zur Verfügung stehen.

→ Weitere Informationen und Fragen?

Wenden Sie sich gerne an Kai Sonntag, Leiter des Stabsbereiches Kommunikation
Tel.: 0711 7875-3419
kai.sonntag@kvbawue.de
kommunikation@kvbawue.de

Das System zermürbte den heute 45-Jährigen. 2022 gab der Mediziner seine Praxis auf, um ein neues Leben als Schriftsteller auf Mallorca zu beginnen. Im vergangenen Herbst ist sein erstes Sachbuch „Flatrate Arzt“ erschienen. „Mein Buch ist eine Art Erziehungsratgeber für

sundheitssystem funktioniere und mit welchen Herausforderungen Ärztinnen und Ärzte täglich kämpfen. Es ginge ihm darum, einerseits Verständnis für die Situation der Ärzteschaft zu schaffen, andererseits auch die Patientinnen und Patienten in die Pflicht zu nehmen und

Fachtagung: Psychotherapie trifft Selbsthilfe

Möglichkeit zum Austausch und Netzwerken in Karlsruhe am Samstag, 24. Mai 2025

Merken Sie sich schon heute den Termin für die nächste Fachtagung „Psychotherapie trifft Selbsthilfe“ vor: Samstag, den 24. Mai 2025! Um Psychotherapeuten zu unterstützen, bietet die KVBW in Kooperation mit der Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg, der Bezirksärztekammer Südbaden,



Alle Güter
KVBW
Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg

der LAG-Selbsthilfe BW und der SEKis BW eine Fachtagung an. So erhalten Vertreterinnen und Vertreter von Selbsthilfegruppen, Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten die Möglichkeit, sich auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Darüber

10.00 Uhr	Ankommen
10.30 Uhr	Begrüßung Dr. Doris Reinhardt, Stv. Vorstand der KVBW Dr. Susanna Colopi Glage Vizepräsidentin der Bezirksärztekammer Nordbaden
10.45 Uhr	Gemeinsam betroffen – gemeinsam aktiv: Die Selbsthilfegruppe als Schlüssel zu Gesundheit und Wohlbefinden Dr. rer. nat. Susanne Relke, Psychologische Psychotherapeutin i. A., Universität Leipzig, AG Sozialpsychologie, mit anschließender Diskussion
11.30 Uhr	Persönlicher Bericht einer betroffenen Person aus der Selbsthilfe
11.50 Uhr	„Gallery Walk“ mit verschiedenen Infopoints
12.50 Uhr	Pause – mit Imbiss
13.50 Uhr	Vortrag SEKis (Selbsthilfekontaktstellen BW) / Vortrag LAG Selbsthilfe
14.00 Uhr	Psychotherapie und Selbsthilfe – eine gegenseitige Ergänzung Dr. rer. nat. Dietrich Munz, Präsident der Landespsychotherapeutenkammer, mit anschließender Diskussion
14.45 Uhr	Abschlussdiskussion
15.15 Uhr	Verabschiedung
15.30 Uhr	Ende der Veranstaltung

hinaus erhalten Mitarbeitende von Selbsthilfegruppen einen Einblick in die Therapieformen und Behandlungsmöglichkeiten der Psychotherapie.

Die Veranstaltung ist kostenfrei; sie findet von 10.00 Uhr bis etwa 15.30 Uhr in der KV Baden-Württemberg, Bezirksdirektion Karlsruhe, Keßlerstraße 1, 76185 Karlsruhe, statt. Fortbildungspunkte sind dafür beantragt.

Programm:

Es erwartet Sie ein interessantes Vortragsprogramm, und Sie können bei einem „Gallery Walk“ an verschiedenen Infopoints mit Vertretern und Vertreterinnen von Selbsthilfegruppen und Therapeuten und Therapeutinnen ins Gespräch kommen.

Moderation

Dr. phil. Dipl.-Psych. Daniel Weimer, Psychologischer Psychotherapeut in Mannheim, Mitglied des Bezirksbeirates der KVBW, BD Karlsruhe

→ Anmeldung:

www.kvbawue.de/
psychotherapie-trifft-selbsthilfe

→ Direktkontakt

Daniela Fuchs
07121 917-2396
kosa@kvbawue.de